

Literarisches.

— „Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik.“ Von M. J. Schleiden Dr. Vierte Auflage. Leipzig 1861. — Unveränderter Abdruck der im Jahre 1849 erschienenen dritten Auflage. Der berühmte Verfasser bemerkt in seiner Vorrede, dass in neuerer Zeit durchgreifende und Epoche machende Arbeiten über die Einzelheiten der Morphologie nicht erschienen sind; doch hebt er E. F. Apell's Theorie der Induction als das einzige gründliche und exakte Werk hervor, und erklärt dessen Metaphysik nächst der Vernunftskritik von Fries als die bedeutendste philosophische Arbeit unseres Jahrhunderts. Er zollt ferner Darwin's „glänzender Arbeit“ über den allmähigen Uebergang der Arten in einander seinen vollen Beifall, und hält Pringsheim's Entdeckung über den wahren Vorgang bei der geschlechtlichen Zeugung im Pflanzenreiche als die wichtigste der letzten Zeit.

J. B.

— „Quaedam additamenta ad Palmarum Anatomiam.“ Dissertatio inauguralis botanica. Auct. Paulus Wossidlo. Breslau 1860. 23 Seit. in Oct. -- Am 8. August hielt Paul Wossidlo in Breslau seine botanische Inaugural-Dissertation, in welcher er einige Beiträge zur Anatomie der Palmen liefert. Seine Untersuchungen beziehen sich zwar nur auf die *Jubaea spectabilis* Humb. & B.; da aber nach Mohl's und Martius's Beobachtungen die Palmen in ihrem Bau und in ihrem Wachsthume miteinander sehr übereinstimmen, so zweifelt der Defendent nicht, dass die Resultate seiner Untersuchungen, welche hauptsächlich über die Terminalknospe und die Gefässbündel angestellt wurden, auf alle Palmen bezogen werden können. J. B.

— I miceti dell' agro Bresciano descritti ed illustrati con figure tratte dal vero da Antonio Venturi. Brescia 1860. Lief. 1—5, fol. 22 Taf. — Dieses höchst werthvolle Werk bringt uns die grösseren Schwämme der Provinz Brescia zur Ansicht. Es sind bis jetzt 5 Lieferungen erschienen, in welchen 14 Genera mit 118 Species beschrieben werden. Bei jeder Species wird Diagnose, Synonyme, Beschreibung, Vorkommen und sonstige erläuternde Bemerkungen gegeben, und fast jede Art findet sich abgebildet. Neu von A. Venturi aufgestellte Arten sind: *Clavaria lutea* (Trunco crasso elastico albido, ramis ramosissimis elongatis obtusis flavescentibus), welche vielleicht die nämliche Species sein könnte, von welcher Fries auf der von Kromholz Taf. 53 und 54 benannte *Clavaria formosa* hindeutet. — *Boletus lepiota* (pilo pulvinato in squamas regulares persistentes distracto, stipite aequali lubulis adactis simplicibus albido-luteis, stipita aequali nigricante), Venturi glaubt nicht, dass dieser Pilz mit dem von Scopoli, Persoon und Fries unter *Boletus probilaceus* beschrieben, zu verwechseln sei. — *Boletus cruentus* (Pileo pulvinato glabro demum ruguloso, stipite solido bulboso sursum attenuato lubulis minutis simplicibus luteis, cavo sanguineo.) Dieser Pilz nähert sich dem *Bol. scaber* Bull. hat aber

den Hut weniger fleischig, mehr gedrückt und rosenfarbig. *Boletus vicosus* (pileo glutine fusco secedente collinibus tubulis minutis ore luteis stipite crasso rubro, caro coerulesc.). — *Boletus citrinus* (pileo pulvinate glabro molli tubulis semiliberis minutis rotundis, stipite obeso ovato ventricosus). Der *Bol. mollis* von Vittadini dürfte vielleicht hierher zu gehören. — *Boletus monstruosus*, dies ist nichts als ein monströser *Bol. calopus*; — *Boletus albus* (pileo hemisphaerico expanso albo, stipite valido rubro, tubulis liberis minutis luteis); — *Boletus rimosus* (pileo pulvinate tomentoso umbrino-olivaceo rimoso, stipite obeso ovato bulboso, tubulis liberis rotundis virentibus). — Die Abbildungen der Pilze sind sehr naturgetreu gegeben und ein Querschnitt zeigt die innere Struktur derselben. — Vom besagten Verfasser haben wir noch andere Abhandlungen über Pilze, nämlich: 1. Nozioni organografiche e fisiologiche sopra gli Imenomiceti di Montagne con note e tavole di A. Venturi. Brescia 1844. 2 Taf. 8. — 2. Delle fungaje artificiali e dello priluppo dei funghi. Memoria di A. Venturi. Brescia 1848. 8. — 3. Sullo priluppo della Botrytis Bassiana e di altri Miceti di A. Venturi. Brescia 1851. 8. — 4. Avvelenamenti occorsi nell' autunno del 1855 in diversi paesi dell' Italia superiore per commissione di funghi, pregiudizii che li occasionarono e modo di prevenirli. Memoria di A. Venturi. Brescia 1856, in deren Wesen einzugehen wir uns enthalten, da selbe schon älteren Daseins sind, und daher der Gegenstand schon mehr weniger besprochen wurde. Wir können aber nicht unerwähnt lassen die von Venturi mit vollem Rechte aufgestellte Bemerkung, dass man in allen Richtungen in wissenschaftlicher und populärer Weise die giftigen Schwämme durch Vorzeigen von Naturexemplaren und in Abbildungen bekannt geben sollte, und auch die erste Hilfe lehren sollte, um so vielen noch immer vorkommenden Giftungsfallen vorzubeugen. Sr.

— Als zweite Abtheilung seines Werkes „die bildende Gartenkunst“, gibt Dr. R. Siebeck jetzt heraus: „die harmonische Gestaltung disharmonischer Verhältnisse in der bildenden Gartenkunst“; auf 20 color. Tafeln. Mit ausführlicher Erklärung und nöthigen Beispielen der am meist vorkommenden und schwierigsten Fälle, nebst einer kurzgefassten Erläuterung der bei Bildung und Beurtheilung von Gartenanlagen nothwendigen ästhetischen Begriffe, so wie einer Abhandlung über das Harmonische und die Kunst.

— In den Sitzungsberichten der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften 1860, pag. 51, gibt Professor v. Leonhardi zur Nachricht, dass Dr. Karl Schimper in Schwetzingen die *Chara tenuissima* A. Br. wieder aufgefunden und in einer grossen Anzahl von Exemplaren aufgelegt habe. Es sei wahrscheinlich, dass diese oder eine ihr nächst verwandte Art, vielleicht abermals eine neue Species sich bei Föck in Ungarn finde.

— Als ein Beitrag zur vierten Secularfeier der Universität Basel ist von J. W. Hess erschienen: „Kaspar Bauhin's des ersten

Professors der Anatomie und Botanik an der Universität Basel, Leben und Charakter.

— Eine Geschichte der kais. L. C. Akademie der Naturforscher, verfasst von Dr. Neugebauer, ist erschienen. Derselben beigegeben sind die Porträte von Nees v. Esenbeck und Dr. Kieser.

— Von O. Sendtner erschienen in München 1854 die Vegetationsverhältnisse von Süd-Baiern, als Theil einer von dem Könige von Baiern angeordneten, durch die Akademie zu besorgenden naturwissenschaftlichen Erforschung des Königreichs Baiern. Jetzt nach dem Tode Sendtner's erschien von W. Gümbel und L. Radlkofer das Ergebniss seiner Untersuchungen über den bayerischen Wald, welchen er in den Jahren 1854—1857 untersucht hat, und zwar unter dem Titel: „die Vegetationsverhältnisse des bayerischen Waldes nach den Grundsätzen der Pflanzengeographie geschildert von Otto Sendtner. Nach dem Manuscripte des Verfassers vollendet von W. Gümbel und L. Radlkofer.“ Das Werk im Umfange von 505 Seiten ist mit 8 Tafeln ausgestattet.

— In den Sitzungsberichten der Naturforscher-Gesellschaft zu Halle (Abhandl. V. Bd. 3, 4. Hft. 1860) gibt Direktor v. Schlechtendal mehrere sehr interessante Mittheilungen, so dass *Pinus sylvestris* sich von den übrigen deutschen Pinaster-Arten dadurch unterscheidet, dass die Blattschuppen von *P. sylvestris* während des Wachsthums der Achsen abbrechen und nur der untere Theil derselben an der Basis eines jeden Nadelpaares stehen bleibt, während die übrigen Pinaster diese Verstümmelung nicht erleiden; in Folge dessen ist Dr. Schlechtendal der Ansicht, dass *P. Pumilio*, *Mughus*, *montana*, *uliginosa* zu einer und derselben Species zusammenzufassen seien, die sich durch die ganzbleibenden Blattschuppen so wie durch ihre Zapfen von *P. sylvestris* unterscheidet. — v. Schlechtendal sprach dann über die *Isoetes Malinverni*, über das javanische Stinkholz, über *Hydrilla verticillata*, über *Zizania aquatica* u. s. f.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Dr. Schur, mit Pflanzen von Wien. — Von Herrn Burchardt in Eldena, mit Pflanzen aus Pommern. — Von Herrn Knebel in Breslau, mit Pflanzen aus Schlesien. — Von Herrn Prof. Bilimek in Eisenstadt, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Kloeber in Brody, mit Pflanzen aus Galizien.

— Sendungen sind abgegangen: An die Herren: Winkler in Giermannsdorf. Keck in Aistershaim. Paalzow in Priezen. Prof. Purkyne in Weisswasser. Krabler in Greifswald. Peterstein in Pfanberg. Langner in Waldenburg. Dr. Haller und Dr. Rauscher in Wien.

— Mehrere Sammlungen mit Alpinen vom Monte Stelvio, in einer Höhe von 1000 Meter bis 3900 Meter gesammelt, können um nachfolgende Preise abgegeben werden. 1. Sammlung mit 100 Species um 6 fl. — 2. mit 75 Species um 4 fl. 50 kr. — 3. mit 50 Species um 3 fl. Oe. W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literarisches. 29-31](#)